

Datenschutzhinweis

Gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der von Ihnen im Rahmen einer Meldung an die externe Ombudsstelle übermittelten sowie ggf. von uns erhobenen personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Meldeprozesses informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis:

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter:

Herr Rechtsanwalt Felix Rettenmaier ist externe Ombudsstelle für Kinderschutz der Bundesliga Stiftung. Er ist Partner der RETTENMAIER Frankfurt Rechtsanwälte PartG mbB (Kontaktdaten: Schumannstr. 62, 60325 Frankfurt am Main, E-Mail: kinderschutz@rettenmaier-frankfurt.de, Tel.: 069 874 03 00-10, Fax: 069 874 03 00-19), die für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Meldungen datenschutzrechtlich verantwortlich ist.

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen lauten: datenschutzbeauftragter@rettenmaier-frankfurt.de sowie unter der vorgenannten postalischen Adresse mit dem Zusatz „z. Hd. des Datenschutzbeauftragten“.

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden durch uns gemäß den Regelungen der DSGVO sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet. Wir verarbeiten Ihre Daten für die Bundesliga Stiftung, Eschersheimer Landstr. 14, 60322 Frankfurt am Main, als deren externe Ombudsstelle. Wir sind als Rechtsanwälte eigenständige Verantwortliche i.S.d. DSGVO und sind nicht weisungsabhängig von der Bundesliga Stiftung. Ihre Daten werden zur Aufklärung des von Ihnen angezeigten Sachverhalts verarbeitet.

Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ergibt sich aus der Erbringung der gegenständlichen Dienstleistung gegenüber der Bundesliga Stiftung im Zusammenhang mit diesem Meldesystem.

Eine Verarbeitung kann zudem gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO erfolgen, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist. Wir weisen darauf hin, dass die Regelungen der Strafprozessordnung fortgelten und Ihre Daten Gegenstand behördlicher Ermittlungen werden können.

Soweit eine Meldung besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beinhaltet, verarbeiten wir diese nur, wenn einer der Fälle des Art. 9 Abs. 2 DSGVO einschlägig ist (z. B. wenn die betroffene Person ihre Einwilligung erteilt hat, die Verarbeitung zum Schutz

lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person notwendig ist und diese keine Einwilligung erteilen kann oder aber die Verarbeitung auf Grundlage eines deutschen Gesetzes erforderlich ist).

3. Empfänger Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb unserer Kanzlei ausschließlich durch die Personen verarbeitet, die für die Bearbeitung der Tätigkeit als externe Ombudsstelle zuständig sind.

Ihre personenbezogenen Daten geben wir grundsätzlich nur weiter, sofern Sie in die Weitergabe eingewilligt haben. Entsprechend Ihrer individuellen Einwilligung wird die Vertraulichkeit Ihrer Identität auf Ihren Wunsch hin gewahrt, sodass Ihre personenbezogenen Daten nicht an die Bundesliga Stiftung, die Institution bzw. Person, der ein Fehlverhalten vorgeworfen wird, sowie an sonstige in der Meldung genannter Personen oder Dritte weitergegeben werden. Soweit wir als externe Ombudsstelle der Bundesliga Stiftung berichten, erfolgt dies ausschließlich anonym, sofern Sie einer Weitergabe Ihrer Identität nicht zugestimmt haben.

Nach Eingang der Meldung wird der Sachverhalt geprüft und – soweit möglich – zu Ihnen Kontakt aufgenommen. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass die Bundesliga Stiftung einen externen Rechtsanwalt, der ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet ist, mit der Aufgabe beauftragt, die von uns geführten Akten, die auch Ihren Hinweis und Ihren Namen enthalten, prüfen zu lassen. Die Durchführung der Prüfung ist jedoch nur möglich, wenn dieser externe Rechtsanwalt sich verpflichtet hat, Ihren Namen und Ihre Identität geheim zu halten.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen des Meldeverfahrens verarbeiten wir diejenigen Daten, die wir von Ihnen / der hinweisgebenden Person erhalten haben. Hierbei handelt es sich in der Regel um allgemeine Informationen zu Ihrer Person (Name, Kontaktdaten), Daten zum gemeldeten Sachverhalt sowie ggf. weitere Daten, die wir von Ihnen erhalten, insbesondere personenbezogene Daten über Dritte und weitere Betroffene Personen sowie besondere personenbezogene Daten.

5. Auftragsverarbeiter und Übermittlung an Dritte

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall Dienstleister, insbesondere unser E-Mail-Provider sowie der Betreiber unserer Anwaltssoftware.

Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nur engen Ausnahmefällen. Etwa wenn der Sachbearbeiter unserer Kanzlei im Rahmen von Strafverfahren auf Verlangen der Strafverfolgungsbehörden, aufgrund einer Anordnung in einem Verwaltungsverfahren oder

aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung dazu verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten der hinweisgebenden Person weiterzugeben. Auch wenn der sachbearbeitende Rechtsanwalt in einem Straf-, Zivil- oder sonstigen Verfahren als Zeuge vernommen wird, dürfen Ihr Name und Ihre Identität grundsätzlich nur offenbart werden, wenn Sie dies ausdrücklich sowie schriftlich gestatten oder er ausnahmsweise dazu rechtlich verpflichtet ist. Darüber hinaus können gesetzliche Bestimmungen die Weitergabe vorsehen, die Übermittlung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich sein oder uns Ihre Einwilligung vorliegen.

Zur vollständigen Bearbeitung der Hinweise und insbesondere sobald sich der Hinweis zu einem konkreten Fall verdichtet hat, kann die Ombudsstelle weitere interne Personen der Bundesliga Stiftung und externe Akteure einbinden. Dabei handelt es sich um geschulte Personen mit besonderer Expertise im Bereich Kinderschutz, die zur Vertraulichkeit verpflichtet sind. Besonders hervorzuheben als externe Beratung ist dabei der Kindernothilfe e.V., Düsseldorfer Landstraße 180, D- 47249 Duisburg, der bei Bedarf zusammen mit der externen Ombudsstelle nach Eingang eines Hinweises über das weitere Vorgehen entscheidet. Er fungiert dabei als anwaltliche Hilfsperson und unterliegt somit ebenfalls der anwaltlichen Schweigepflicht.

Diese vorgenannten Personen und Akteure erhalten von der externen Ombudsstelle jedoch ausschließlich dann die personenbezogenen Daten der hinweisgebenden Person, sofern diese Person darin eingewilligt hat, andernfalls werden sie – sofern notwendig – ohne Angabe von Namen und weiteren Details zu betroffenen Personen über den Hinweis informiert.

Sollte der eingehende Hinweis keinen Bezug zum Kinderschutz haben, sondern allgemein ein mögliches Fehlverhalten oder mögliche Gesetzesverstöße, die Bundesliga Stiftung und die sonstigen Unternehmen der Bundesliga-Unternehmensgruppe betreffen, zum Gegenstand haben, leiten wir diesen Hinweis nach Rücksprache mit der hinweisgebenden Person an den Rechtsanwalt und Ombudsmann der Bundesliga, Dr. Carsten Thiel von Herff, Loebellstraße 4, D-33602 Bielefeld, zur weiteren Bearbeitung weiter. Im Übrigen findet eine Übermittlung an Dritte nicht statt. Ebenso findet eine Übermittlung in ein Drittland nicht statt. Die Daten werden ausschließlich auf europäischen Servern verarbeitet.

6. Speicherdauer

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Aufklärung des von Ihnen angezeigten Sachverhalts erforderlich ist. Wir weisen darauf hin, dass wir unsere Handakten aus berufsrechtlichen Gründen sechs Jahre aufbewahren müssen.

7. Ihre Rechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der

Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (s. Ziffer 6 dieser Datenschutzhinweise). Zum Widerruf Ihrer Einwilligung senden Sie eine E-Mail an: kinderschutz@rettenmaier-frankfurt.de

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Senden Sie zur Ausübung Ihres Widerspruchsrecht eine E-Mail an: kinderschutz@rettenmaier-frankfurt.de